

Agonizing in Galat 82.

lieber Ferdinand!

Es ist mir sehr angenehm,
 daß Sie in H. Tolern darüber
 sich und meine Schrift dort
 nicht selbst. Nicht können Sie
 mich den andern beifügen,
 ich aber Ihnen lesen.
 Ich bin sehr viel woffler und
 Geyffia wird wohl wegen
 zehnt sein, die betonen so große
 behaupten, daß ich die doch so sehr
 hat mich ich zu sein, denn
 es fällt sie mir unbedenklich
 aufzukündet Anspiegel sein

Vönnen. Es verläßt es für
sich Kuppelungsfrey, und wir
wissen nicht aus dem Land, ob
fatta wir schon ausgemacht,
daß ich verhofft. Manches
zu bringen. Sonst pflegen wir
für nichts in irgend einem
Gottverlassenem Verstand.
Auch die Cythraer pflicht ich
den Brief nicht, vorigen
Winter als Herbst mit einer
Cythraer anbot, wofür ich
nicht an, weil sie sich Gefällig
wollt. Nun soll ich ihnen
nicht fordern jüngere Mann
de rathen will. Ich habe
und seinen Lebenszeit



ich mochte mich gut gefallen
denn im Grobsten, fiendst du dich
nicht, so ist gut. Ich seit alle die
bestmöglichst und ich kann alle
mit stark in Tage kommen,
was ich befragen könnte.
Doch das was mich bei dem
Gedanken eines jungen Mann
einmal zu haben. So ließ ich
ich nicht das Wort zeigen wie
du vorgeflogen.

Ich sprach zu dir, daß das
wenn du mich zu Tage bring
sich leidest was. Muß darüber
auf ein Wort sein in dem Land,
all das best in die vielen Tunde
sich zu dir, die alle den Mund auf.

Es ist das. Ich weiß nicht, ob
nicht von A. Ammann
gebildet ist, so daß ich
nicht gar nicht gegeben.
Denn ich komme zu gar
keiner Seite zu werden
Lust.

Die Lust.

Wird die Lust immer
überlassen.